

Cystohipp[®] 1 g Tabletten

Methenamin(benzamidoacetat)

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Cystohipp[®] und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Cystohipp[®] beachten?
3. Wie ist Cystohipp[®] einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Cystohipp[®] aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Cystohipp und wofür wird es angewendet?

Cystohipp ist ein antibakterielles Mittel gegen Harnwegsinfektionen (bakterizid), das zur Vorbeugung von rezidivierenden Harnwegsinfektionen eingesetzt wird.

Cystohipp wird auch bei Harnuntersuchungen und Harnbehandlungen eingesetzt, um das Risiko von Infektionen zu verringern.

Cystohipp wird auch Personen verabreicht, die über einen längeren Zeitraum einen Harnwegskatheter tragen.

Die prophylaktische Behandlung gemäß dieser Gebrauchsanweisung vermindert das Risiko für neue Harnwegsinfektionen mit wiederholtem schmerzhaften Harnlassen und unangenehm riechendem Urin.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Cystohipp beachten?

Cystohipp darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Methenamin(benzamidoacetat) oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie überempfindlich gegenüber Formalin sind.
- wenn Sie an einer Nierenfunktionsstörung leiden, stark dehydriert sind oder an Gicht leiden.
- wenn Sie an einer Leberfunktionsstörung leiden.
- wenn Sie an einer sogenannten metabolischen Azidose (hohe Menge an sauren Substanzen im

Körper, die Symptome wie erhöhte Herzfrequenz, Kopfschmerzen und Übelkeit verursacht) leiden.

- wenn Sie eine Niereninfektion haben.

Einnahme von Cystohipp zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen.

Informieren Sie insbesondere Ihren Arzt, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- Arzneimittel gegen Sodbrennen, da diese die Wirkung von Cystohipp verringern, indem sie Ihren Urin weniger säurehaltig machen.
- Arzneimittel namens Sulfonamide, auch „Sulfa“ genannt, da sie das Risiko einer Kristallbildung im Urin (sogenannte Kristallurie) erhöhen können.

Wenn Sie eine Urinprobe entnehmen, teilen Sie dem Arzt oder dem medizinischen Fachpersonal mit, dass Sie Cystohipp verwenden, da Methenamin(benzamidoacetat) bei einigen Substanzen, z. B. Steroiden, zu falschen Ergebnissen führen kann.

Einnahme von Cystohipp zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Cystohipp kann mit oder ohne Nahrungsmittel und Getränke eingenommen werden.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Bei der Anwendung während der Schwangerschaft sind keine Risiken bekannt. Fragen Sie Ihren Arzt, ob Sie Cystohipp während der Schwangerschaft anwenden können.

Methenamin(benzamidoacetat) geht in die Muttermilch über, hat aber wahrscheinlich keine Auswirkungen auf das Kind. Besprechen Sie dies mit Ihrem Arzt, wenn Sie Cystohipp während der Stillzeit länger als nur vorübergehend anwenden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es ist nicht bekannt, dass die Verwendung dieses Arzneimittels Ihre Verkehrstüchtigkeit oder die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt.

Cystohipp enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Tablette, d. h. es ist nahezu "natriumfrei".

3. Wie ist Cystohipp einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis für Erwachsene beträgt zweimal täglich 1 Tablette. Bei Patienten mit Kathetern kann die Dosierung auf dreimal täglich 1 Tablette erhöht werden.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Empfohlene Dosis für Jugendliche über 12 Jahre: 1 Tablette zweimal täglich.

Empfohlene Dosis für Kinder von 6 bis 12 Jahren: ½ Tablette zweimal täglich.

Die Tablette kann in gleiche Dosen geteilt werden.

Wenn der Patient nicht in der Lage ist, ganze Tabletten zu schlucken, können die Tabletten halbiert oder zerstoßen und mit Wasser eingenommen werden. Falls verfügbar, können auch andere Darreichungsformen mit Methenamin(benzamidoacetat) verwendet werden.

Wenn Sie eine größere Menge Cystohipp eingenommen haben, als Sie sollten

Die häufigsten Symptome einer Überdosierung sind Übelkeit, Erbrechen und möglicherweise Blut im Urin, Schwindel und Tinnitus. Trinken Sie viel Wasser.

Wenn Sie die Einnahme von Cystohipp vergessen haben

Setzen Sie die Behandlung entsprechend der ärztlichen Verordnung fort und nehmen Sie die nächste Dosis wie geplant ein. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben. Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Häufig: kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen
Übelkeit, Erbrechen, Hautausschlag, Blasenreizung

Gelegentlich: kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen
Superinfektion mit Hefen

Selten: kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen
Blut im Urin

Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar
Durchfall, Bauchschmerzen, Juckreiz

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: <http://www.bfarm.de> anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden können.

5. Wie ist Cystohipp aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Etikett nach „verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z. B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arszneimittel-entsorgung.

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im November 2025.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Cystohipp enthält

- Der Wirkstoff ist Methenamin(benzamidoacetat). Jede Tablette enthält 1 g Methenamin(benzamidoacetat).
- Die sonstigen Bestandteile sind: hochdisperses Siliciumdioxid, Povidon K30, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich] und Croscarmellose-Natrium.

Wie Cystohipp aussieht und Inhalt der Packung

Weiße bis cremefarbene, kapselförmige Tablette mit den Maßen 19 mm x 8 mm und mit beidseitiger Bruchkerbe.

Die Tablette kann in gleiche Dosen geteilt werden.

Packungsgrößen:

Flasche – 20, 60 und 100 (Glasflasche).

Alu-Alu-Blisterpackung – 20, 60, 100, 180 und 200 Tabletten in einem Umkarton.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

Dr. Pfleger Arzneimittel GmbH

Dr.-Robert-Pfleger-Str. 12

96052 Bamberg

Deutschland

Telefon: 0951/6043-0

Telefax: 0951/604329

E-Mail: info@dr-pfleger.de

Postadresse

Dr. Pfleger Arzneimittel GmbH

96045 Bamberg

Deutschland

Hersteller

EQL Pharma AB

Stortorget 1

222 23 LUND

Schweden

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland Cystohipp 1 g Tabletten

Schweden Methenamine hippurate Pfleger 1 g tablets